Schröders Tod

von Tom Peuckert
Regie: Cordula Dickmeiss
Komposition: Tilman Ehrhorn
Produktion: DLR 2015, 46 Minuten

Der talentierte Herr Tomaschewsky

Bastian Schröder, prominenter Fernsehschauspieler, gastiert auf der Bergbühne eines Stadttheaters. Vor der abendlichen Vorstellung des Wilhelm Tell unternimmt er eine Klettertour, rutscht auf einem Felsen aus und verunglückt tödlich.

Maxim Tomaschewsky, Ensemblemitglied des Stadttheaters, wartet in der ersten Szene der Open-Air-Inszenierung vergeblich auf den Auftritt seines Kollegen, der als Zuschauer-Magnet engagiert worden ist. Die Vorstellung muss abgebrochen werden. Die Polizei sieht in Schröders Absturz einen tragischen Unfall. Tomaschewsky kann sich damit nicht abfinden. Er entdeckt sein Talent als Privatdetektiv und stößt auf Widersprüche, die Schröders Tod in neuem Licht erscheinen lassen.

Maxim Tomaschewsky: Jörg Hartmann

Kommissarin Kleinschmidt: Frauke Poolman

Schröders Witwe: Anette Strasser

Gregor Pauli: Arnd Klawitter

Rüdiger Neuhaus: Kai Maertens

Bärli: Bernd Stegemann

Intendant: Michael Evers

Luz: Sebastian Schwarz

Rüdigers Tochter: Lisa Hrdina

Bastian Schröder: Markus Hoffmann

Felix Wonneberger: Wilfried Hochholdinger

Inspizientin: Barbara Becker